Das geheime Baby

Von Ayasha

Kapitel 10: Plötzlich weg?

Rückblende

Naruto setzte sich wieder an den Küchentisch und legte seinen Kopf auf das harte Holz und seufzte, während eine Hand zu seinem Bauch wanderte und sanft darüberstrich.

"Ich bin dankbar die beiden zu haben, sehr! Sie verurteilen mich nicht, drängen mich nicht, zu verraten, wer dein Papa ist... Sie helfen uns wirklich sehr. Aber könntest du mir einen kleinen Gefallen tun.... Quäl mich doch nicht immerzu mit dieser bösen Übelkeit... du willst doch groß und stark werden... da brauchen wir die Nahrung - echt jetzt!"

Vielleicht war es Einbildung, aber Naruto hatte in diesem Moment das Gefühl, das ihm das kleine Würmchen ein angenehm warmes Gefühl schenkte, um ihm zuzustimmen.

Auch wenn es erst Mittag war, legte sich der junge Ninja noch einmal schlafen. Es würde keiner vorbeikommen, den jeder aus seinem Freundeskreis dachte noch, dass er unterwegs war...

Rückblende Ende

Die ganze Planung und das Gespräch mit Shizune dauerten nicht einmal einen Tag, als Naruto auch schon mitten in der Nacht, von Jiraiya abgeholt wurde. Schnell waren die wichtigsten Dinge gepackt und beide waren auf dem Weg zum Tor von Konoha, wo bereits die beiden Frauen auf Sie warteten.

"So, wir sind vollzählig. Jiraiya hat mit den Kröten gesprochen, sie freuen sich sehr dich kennen zu lernen und sie sind auch damit einverstanden, dass du dein Kind bei Ihnen auf die Welt bringst. Ich werde euch jedoch nicht besuchen können. Aber wir bleiben in Kontakt."

Naruto blickte sie Dankbar, aber auch ängstlich an. "Aber O-Bāchan... wie... wie soll ich das ohne dich schaffen?"

"Ach Naruto, du bist doch schon ein großer Junge. Und du bist doch nicht allein. Jiraiya und Shizune werden immer für dich da sein, sollte irgendwas sein."

Ja, das stimmte wohl. Aber es war trotzdem kein gutes Gefühl. Schließlich wusste er ja immer noch nicht, wann das Kind genau auf die Welt kam, zusätzlich ließ er Sasuke und seine ganzen Freunde einfach ohne weiteres hier in Konoha zurück.

"Du... du musst mir versprechen, Ihnen nichts von der Schwangerschaft zu sagen."

Sie... sie sollen in Sicherheit sein. Den wenn niemand weiß, wo ich bin, was mit mir ist... kann ihnen auch nichts geschehen."

Naruto bemerkte sofort, den widerwilligen Blick der Hokage, aber er schaute ihr Ernst ins Gesicht. "Bitte Tsunade!"

"Aber... willst du uns nicht endlich sagen, wer der Vater ist. Vielleicht macht er sich ja auch um dich Sorgen."

"Nein, das glaube ich nicht, aber ich werde den Vater des Ungeborenen noch für mich behalten!"

"Nun Gut, wenn du denkst, dass es das richtige ist... und zu deinen Freunden werde ich lediglich sagen, dass du ein Spezial-Training von Jiraiya bekommst, dass du sofort mit ihm aufbrechen musstest und keine Zeit mehr hattest, dich richtig zu verabschieden."

"Danke.... aber was wirst du wegen Shizune sagen?"

"Was, dass sie auch auf einmal weg ist? Nun da wird mir schon noch etwas einfallen. Jeder weiß, dass Shizune auch mal für mich ein paar Dinge außerhalb des Dorfes erledigt hat. Da wird das kein Problem sein, und bei eurer Ankunft, seid ihr euch ganz zufällig begegnet."

Nun so klang das ja plausible, war nur abzuwarten, ob man das in Konoha auch so glaubte.

"Gut, komm Naruto, es wird Zeit, das wir aufbrechen."

Naruto nickte Jiraiya kurz zu, ehe er sich an Tsunade schmiss und sich an sie drückte, seine Arme fest um ihren Körper geschlungen. "Ich werde dich vermissen O-Bāchan!" Die Hokage drückte den jungen Mann an sich und flüsterte Ihm noch etwas zu, was nur Naruto verstand, ehe sie ihn sachte von sich löste.

"Nun ab mit dir. Ich möchte dich erst wieder mit einem Gesunden Baby wiedersehen. Pass auf dich auf!"

"Immer doch Tsunade - echt jetzt!!" grinste er sie an, ehe er mit den beiden Erwachsenen aus Konoha verschwand, für mehrere Monate...

#-# Am nächsten Morgen bei Team 7 #-#

Sasuke war schon früh auf den Beinen, die ganze Nacht plagten Ihn komische Träume und er hat, seit er wach wurde, ein ganz eigenartiges Gefühl in der Magengegend. Als ob, irgendwas passiert war, von dem noch niemand wusste. Nun so falsch sollte der Uchiha mit seinem Gefühl nicht liegen, aber das ganze würden sie erst viel später richtig mitbekommen.

Auf dem Weg zum Trainingsplatz, traf er auf seine Teamkollegin Sakura.

"Guten Morgen Sasuke." "Morgen..." kam es von Sasuke gebrummt.

"Du siehst irgendwie müde aus, hast du schlecht geschlafen?"

"Mhh..." kam es nur kurz angebunden. Sakura wollte gerade noch etwas sagen, als auf einmal Kakashi mit Tsunade auf dem Trainingsgelände auftauchte.

Beide jungen Leute schauten erstaunt zu der Hokage die auch schon anfang zu sprechen.

"Guten Moren ihr Zwei, Ihr beide wundert euch sicherlich warum ich euch hier

besuchen komme."

Es folgte nur ein kurzes Nicken, ehe die Godaime weitersprach.

"Nun, ich wollte euch nur darüber informieren, dass ihr erst einmal ohne Naruto weiter trainieren werdet. Und bevor ihr mich mit euren Fragen löchert, dadurch das er viel von eurem Training verpasst hat, hat sich mein Mann, Jiraiya seiner angenommen und Naruto bekommt ein Spezialtraining."

Sasuke starrte die Frau vor sich geschockt an, sein erster Gedanke war - dass das eine Lüge war! Naruto war sicherlich nicht in der Lage ein Training abzuhalten oder durchzuhalten. Aber auf der anderen Seite, warum sollte Tsunade sich so etwas ausdenken? Doch ganz hatte ihn sein Gefühl, das ihn, seit er aufgestanden war, nicht los. Irgendwas war passiert...

"Wie lang wird dieses Spezialtraining dauern?" fragte er daher sogleich.

"Nun, so genau kann man das nicht sagen, es kommt auch darauf an, wie Naruto sich anstellt und welche Fortschritte er bei seinem Training macht. Ihr beide werdet mit den anderen Teams auf Missionen geschickt werden, womöglich auch einzeln. Aber das werde ich noch alles mit Kakashi besprechen. Jetzt möchte ich euch nicht länger von eurem Training abhalten."

Mit einem kurzen Nicken, zu Kakashi verabschiedete sich Tsunade nach diesen Worten und verschwand Richtung Hokagebüro. Auch für sie war es nicht einfach, sie log nicht gerne, auch wenn es sich um eine Notlüge handelte, es war eine Lüge, oder eher... es war die halbe Wahrheit. Sie hatte Sasukes Blick bemerkt und die Godaime war sich sehr sicher, dass der junge Mann in ein paar Wochen vor ihrem Schreibtisch stehen wird, um sich über Naruto zu informieren.

Als Tsunade sich an ihren Arbeitsplatz setzte, lehnte sie sich erst einmal zurück und schloss die Augen. Ihre Gedanken waren bei Jiraiya, Shizune und Naruto. Sie machte sich schreckliche Sorgen, hoffend das alles gut lief, das mit dem Kind alles funktionierte und das Naruto die Geburt auch gut überstehen würde.

Mit einem tiefen Seufzer widmete sie sich den Unterlagen, die sich schon wieder auf ihrem Tisch stapelte und war doch in Gedanken immer bei ihren Liebsten...

Während die Godaime so ihrer Arbeit nachging, stand das verkleinerte 7.Team immer noch auf dem Trainingsplatz.

"Nun, nur weil Naruto etwas länger nicht mehr mit uns Trainieren wird, heißt das nicht, das ihr beide, euch auf die Faule Haut legen könnt. Wenn Naruto schon die Chance bekommt, von Jiraiya - einem Sannin - trainiert zu werden, dann müssen wir uns auch anstrengen, wir wollen doch nicht, dass ihr hinter unserem Chaos-Ninja zurückbleibt." kam es entschlossen von Kakashi, auch wenn Ihm dieses plötzliche Sondertraining komisch vorkommt.

"Hai!" erklang es zweistimmig, und die Augen der beiden strahlten eine Entschlossenheit aus, die dem Sensei sagte, dass er viel zu erwarten hatte.

So war es dann auch, das Kakashi das Training anzog, er schonte Sasuke wie auch Sakura nicht, egal wie viel schrammen sie von ihren Kämpfen davontrugen, egal wie

müde sie abends nachhause zurückkehrten. Aber keiner beschwerte sich, beiden war klar, wenn Naruto zurückkehren würde, würde sich wohl vieles verändern.

Nach einem Monat, gab es mal wieder eine Möglichkeit, dass die ganze Clique sich wieder im Restaurant traf. Durch eine Besprechung bei Tsunade, hatten die jungen Shinobis einen Tag frei.

Sasuke genoss es, mal jemand anderes zu sehen als nur Sakura oder Kakashi. Natürlich war das Training wichtig, aber mal einen freien Tag, tat wirklich nach diesen harten Tagen seit Narutos komischen Verschwinden, gut.

"Hey Sasuke, klasse das du auch gekommen bist. Wir haben euch ja schon ewig nicht mehr zu Gesicht bekommen."

"Nun, war auch etwas schwierig. Sensei Kakashi schont uns kein bisschen! Da ist es echt mal großartig, einen freien Tag zu haben und mal jemand anderes zu sehen."

"Ach komm, sag bloß, dass du Sakura nicht mehr erträgst."

"Auch..." brummte der Uchiha, ehe er sich neben Shikamaru setzte, den ihn auch angesprochen hatte.

Es dauerte nur ein paar Minuten als sie bis auf Naruto vollzählig waren.

"Sagt mal ihr beiden. Warum hat sich Naruto nicht bei uns verabschiedet. Es sieht ihm echt überhaupt nicht ähnlich, so plötzlich zu verschwinden!!"

"Ja wir waren auch vollkommen überrascht, als Tsunade uns das mitgeteilt hat." antwortete da Sakura schnell. "Vielleicht war er sich einfach zu gut, sich von uns zu verabschieden, zuzumuten wäre es ihm ja!" setzte sie noch hinten dran.

"Boar, Sakura - kannst du einmal nicht immerzu auf Naruto rumhacken? Er ist und war sich noch nie zu gut für uns. Er wird sicherlich einen sehr guten Grund haben, warum er einfach so mit Jiraiya verschwunden ist. Einen Grund, den er uns sicherlich noch verraten wird!" giftete da Kiba Sakura an, da es dem Inuzuka echt nervte, wie abwertend die Rosahaarige über seinen Kumpel sprach, von den anderen erhielt er ein zustimmendes Nicken.

"Ach was weißt du schon Kiba. Du interessierst dich doch nur für deine dummen Köter. Ich bin mir ganz sicher, das Naruto Dreck am Stecken hat und deswegen erst mal das Dorf verlassen musste." giftete Sakura gleich drauf los.

"Sakura, ich weiß ja nicht, welchen Schwachsinn du dich schon wieder ausgedacht hast, aber ich sprech jetzt mal das aus, was alle denken. Ich persönlich würde es begrüßen, wenn du mit deinem dummen Geschwätz verschwinden würdest. Denk einmal darüber nach, wie du mit Naruto immer umgehst. Er hat dir nie einen Grund geliefert, dass du so von ihm sprechen musst, er hat dir mehre male sogar den Arsch gerettet als du wieder geträumt hast. Und so dankst du es ihm? Wenn du dir darüber im Klaren bist, kannst du wieder kommen..." sprach da Shikamaru und blickte in die Runde.

Jeder einzelne nickte wieder auf die Worte, Sakura schaute zu Shikamaru und dann hilfesuchend zu Sasuke, dieser jedoch beschäftigte sich mit der Speisekarte und

ignorierte den empörten Gesichtsausdruck seiner Teamkameradin.

"Sasuke? Denkst du auch so? Denkt ihr alle so?" kam es zuerst etwas hoffnungsvoll von der Haruno.

"Ja Sakura - ich denke genauso wie die anderen. Du bist naiv und undankbar!" kam es trocken vom Uchiha, ohne von der Speisekarte aufzublicken.

Während nun auch Ino sich zu Wort meldete. "Wir ebenfalls... Also würdest du bitte gehen und dir mal über dein Verhalten Gedanken machen? Es ist wirklich nicht fair von dir, so über Naruto zu reden, wenn er sich nicht rechtfertigen kann! Und ich muss auch Shikamaru recht geben, unser Chaot hat dir oft das Leben gerettet oder für dich eine Wunde eingesteckt..."

Sakura stand wütend auf, ehe sie, ohne noch weiter etwas dazu zu sagen, aus dem Restaurant verschwand.

Kurz herrschte eine bedrückende Stille, ehe die Bedienung kam und so die Stille unterbrach, da sie die Speisen und Getränke aufnahm. Keiner erwähnte nochmal die Auseinandersetzung mit Sakura, jedoch Naruto war ab und an doch ein Gesprächsthema.

"Also versteht mich jetzt echt nicht falsch, aber es ist wirklich komisch, das Naruto so plötzlich bei Nacht und Nebel verschwunden ist. Erst ist er auf einer Mission, wo wir nichts genaueres wissen oder gesagt bekommen haben und dann ist er auf einmal bei Jiraiya im Sondertraining." kam es von Shino, der bisher recht still zu diesem Thema war.

"Ja, ich habe mich das auch schon gefragt, vor allem das Tsunade zu euch auf den Trainingsplatz gekommen ist, find ich komisch. Klar, wir wissen alle, das die zwei eine besondere Verbindung haben, aber irgendwas stimmt da nicht..."

Ergänzte da Shikamaru, Shinos Worte.

"Mhh... ich möchte unserer Hokage nichts unterstellen... aber ich hatte das starke Gefühl, das es nicht die ganze Wahrheit war. Naruto ging es nicht gut, ich weiß nicht, ob ihr das mitbekommen habt. Erst kippt er bei einer Mission zusammen, dann kommt er mehrere Tage nicht zum Training... wird dann urplötzlich auf eine Mission geschickt... obwohl er angeschlagen ist und dann ist er kaum zurück und schon wieder in einem Sondertraining! Wenn ihr mich fragt, steckt da mehr dahinter."

Keiner der Clique hatte Sasuke Uchiha je so viel reden gehört und es erstaunte sie, was vor der Mission mit Naruto los war, sie hatten wohl mitbekommen, dass es ihm nicht gut ging, aber wie der Blonde auch immer beteuert hatte, war dieser wohl übermüdet.

"Nun, wenn das stimmt was du sagst, dann wird es einen guten Grund haben, warum Tsunade uns nicht alles sagt. Ich würde vorschlagen, dass einer von uns in ein oder zwei Monaten, sollte Naruto noch immer weg sein, zu ihr geht und mal nachfragt, ob sie Neuigkeiten von ihm hat."

Alle stimmten Shikamaru zu, ehe sie sich noch viel über alles Mögliche unterhielten. Alles in allem war es ein sehr schöner Abend und jeder war froh, die Clique gesehen zu

haben, bevor die Missionen wieder los gingen.

Sasuke und Sakura wurden immer wieder in verschiedene Teams mit einbezogen und auf Mission geschickt, Sakura verlor nie wieder ein schlechtes Wort über Naruto, sagte allgemein zu dem Uzumaki wenig, auch wenn ab und an das Gespräch auf ihn fiel. Sasuke hatte nach circa zwei Monaten wieder ein paar Tage frei und setzte das um, was sie damals bei ihrem Treffen besprochen hatte - er ging zur Godaime.

Als Sasuke an Tsunades Bürotür klopfte, hörte er sogleich ein 'Herein', ehe er eintrat und sogleich von der Hokage begrüßt wurde.

"Ah hallo Sasuke, was führt dich her?"

"Hallo Tsunade, ich wollte fragen, ob du mal wieder was von Jiraiya und Naruto gehört hast?"

Tsunade schaute den jungen Mann vor ihr ganz genau an und lehnte sich dann in ihrem Stuhl zurück.

"Nun, ich habe erst heute Morgen eine Nachricht erhalten. Beiden geht es gut und das Training klappt auch ganz gut. Weshalb fragst du?"

Innerlich war der Uchiha erleichtert, dass es dem Chaoten gut ging, aber trotzdem ließ ihn sein Gefühl nicht los, das da noch mehr dahintersteckte.

"In Ordnung... Eigentlich frag ich im Namen aller. Wir fragen uns nur, wie lang dieses Sondertraining das Naruto bekommt noch dauern wird. Denn wir würden gerne eine kleine Willkommensparty für ihn schmeißen, wenn er wieder zurückkehrt. Und Kakashi hatte die Idee, das Team 7 einen kleinen Kampf veranstalten sollte."

Das mit der Party, war zwar noch nicht besprochen, aber Ino und Tenten hatten mal so was in der Richtung fallen gelassen - dem Uchiha war das gleich, er vermisste seinen besten Freund einfach nur und sorgte sich auch!

Die Blondine war leicht überrascht, nickte dann aber leicht auf Sasukes Worte.

"Nun, genau kann ich dir das nicht sagen. Ich entscheide das ja nicht, wie lang Naruto noch wegbleibt, das ist Jiraiyas Entscheidung und soweit ich das verstanden habe, werden es mindestens noch zwei Monate sein, in denen Naruto noch weg ist. Aber das mit dem Fest finde ich eine sehr gute Idee, da wird sich Naruto sicherlich sehr darüber freuen, aber würdest du mir einen Gefallen tun? Wenn du Kakashi das nächste Mal siehst, würdest du ihn zwecks des Kampfes zu mir schicken?"

Sasuke fragte sich sogleich, warum ihr Sensei wegen des Kampfes zu Tsunade sollte, aber er würde das später sicherlich von eben jenem erfahren.

"Danke für die Antwort Tsunade, würdest du mich oder die anderen darüber informieren, wenn du das genaue Datum seiner Rückkehr weißt?"

"Natürlich, sobald ich weiß, wann Sie wieder nach Konoha kommen, sag ich dir oder jemand anderes gleich Bescheid!"

Somit war das Gespräch auch schon beendet und Sasuke verabschiedete sich, mit dem starken Gefühl, das die Hokage nicht ganz die Wahrheit gesagt hatte, was die Abwesenheit des blonden Uzumaki betraf, aber er konnte das ja schlecht einfach so behaupten, wenn er keine Beweise hatte. Daher kehrte er zu seinem Training zurück, um später Shikamaru darüber zu informieren, was er heute im Hokagebüro erfahren

hat.

Tsunade schloss seufzend die Augen, als der Schwarzhaarige den Raum verlassen hatte. Sie hasste es zu lügen, es gefiel ihr überhaupt nicht, dass sie auch über Narutos Gesundheitszustand etwas flunkern musste.... Aber sie hatte es Naruto versprochen...